

DETAILPROGRAMM

1. Tag: Das Donaudelta: Sankt Georgs-Arm

Nach dem Sonderflug nach Rumänien wartet bereits der Transfer per Bus nach Tulcea. Hier steht gleich nach der Ankunft ein erster Höhepunkt der Reise auf dem Programm: eine Fahrt mit einem kleinen Ausflugsboot durch das Donaudelta (Ausflugspaket). Mit einer Größe von 4.340 km² sind das Delta und seine Landschaft einfach einzigartig in Europa. Vor einer Kulisse aus Wasser, Schilfwänden, Büschen und Bäumen führt die Fahrt durch die Heimat Hunderter Vogelarten und das Nistgebiet unzähliger Zugvögel. Sogar im Delta bleibt die Donau sich selbst treu: Im Endlichen zeigt sie ihren Freunden ihre Unendlichkeit! Während des Ausflugs wird ein kleiner Snack (Sandwich) gereicht. Anschließend erfolgt die Einschiffung auf der MS Nestroy in Tulcea. Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt durch den Sankt Georgs-Arm. Der einzige noch weitgehend naturbelassene Arm des Donaudeltas ändert sich landschaftlich reizvoll bis zum Schwarzen Meer. Die Landschaft wird auch gerne als „Amazonien Europas“ bezeichnet und als Höhepunkt richten Sie beim Stromkilometer Null des Sankt Georgs Amres einen „Gruß ans Schwarze Meer“ bevor das Schiff dreht und flussaufwärts fährt.

2. Tag: Flusstag

Der zweite Tag der Reise bietet ausreichend Gelegenheit, die Annehmlichkeiten der MS Nestroy zu genießen und vielleicht auch im Liegestuhl am Sonnendeck die wunderschöne Landschaft vorbeiziehen zu lassen.

3. Tag: Bukarest

Am Morgen macht die MS Nestroy im rumänischen Giurgiu fest – dem Ausgangspunkt für einen Tagesausflug nach Bukarest (Ausflugspaket). „Eine einsame Wildnis, die das Wasser in ihren Tiefen verborgen hält, und wo nichts von selber wächst. Nichts außer Disteln!“ So beschrieb ein Dichter aus dem Barga diese Region. Doch wo einst endlose Steppe unter der Sonne glühte, erstrecken sich heute endlose Weizenfelder, denn unzählige Kanäle bringen das Wasser der Donau auch in die entlegensten Winkel. Mittagessen im lokalen Restaurant. Im Zuge einer Stadtrundfahrt durch Bukarest sind unter anderem der Palast des Volkes, das Freiheitsdenkmal und die ehemalige königliche Residenz zu sehen. Die Besichtigung der Patriarchen-Kirche wird nach Möglichkeit durch einen Besuch der Altstadt mit einer Besichtigung der Stavropoleos-Kirche ersetzt. Danach geht es mit dem Bus wieder zurück zum Schiff, das bereits im Donauhafen Turnu Magurele wartet.

4. Tag: Tagesausflug Sofia od. Halbtagesausflug Belogradtschik
Nachdem die MS Nestroy in Oreachovo festgemacht hat,

besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Tagesausflug in die bulgarische Hauptstadt Sofia (Ausflugspaket). Sofia ist reich an historischen Bauwerken und fasziniert mit teils orientalischen, teils europäischen Einflüssen. Das Wahrzeichen der Stadt ist die imposante Alexander Newski Kirche mit ihren goldenen Kuppeln. Der Name erinnert schon an die engen Bande zwischen Russland und Bulgarien und so sehen Sie auch die russisch-orthodoxe Sveti Nikolaj Kirche und natürlich auch die Sofienkirche, die als eine der ältesten Kirchen Europas gilt und aus dem 4. Jahrhundert stammen soll. Die Stadtbesichtigung führt weiter zum Nationaltheater, zum Denkmal des nationalen Befreiers Iwan Vazow und zum alten Zarenschloss, einst Sitz der Herrscher Bulgariens. Alternativ bietet sich die Teilnahme an einem Halbtagesausflug in die Region um das malerisch gelegene Belogradtschik (Ausflugspaket) an. Die „kleine weiße Stadt“ liegt eingebettet in eine bizarre Felsenlandschaft, die unweigerlich Assoziationen an Meteora erweckt. Bis zu mehrere 100m hoch überragen die pittoresk von Wind und Wetter geformten Felsen das Tal und bieten so ein Bild von wildromantischer Schönheit. Der kleine Ort, dessen traditionelle Holzhäuser liebevoll schrittweise restauriert werden, wird von einer imposanten Festung überragt, die dank ihrer exponierten Lage lange Zeit als uneinnehmbar galt. Wiedereinschiffung bei Vidin, von wo aus Sie die Donaukreuzfahrt stromaufwärts fortsetzen.

5. Tag: „Eisernes Tor“: Ausflug Kapitän Mischa Hügel & Ausgrabungen von Lepenski Vir

Am heutigen Tag steht eine der spektakulärsten Donaupassagen am Programm: die Fahrt durch das „Eiserne Tor“. Für viele gilt dieser Abschnitt des Donaustroms als der landschaftlich reizvollster, verengt sich die Donau hier doch auf bis zu 165 Meter, eingeschlossen zwischen bis zu 600 Meter hohen Felsufern. Der sogenannte „Veliki Derdap“, die „Große Enge“ von Kazan, trägt ihren Namen völlig zurecht, gibt das türkische Wort Kazan die Situation doch vollkommen wieder: Es bedeutet „Kochkessel“. Schließlich legen Sie in der serbischen Ortschaft Donji Milanovac an. Am Nachmittag die Möglichkeit zu einem Besuch des Kapitän Mischa Hügels (Ausflugspaket). Eine landschaftlich reizvolle Fahrt führt auf den Kapitän Mischa Hügel, eine hoch über dem Donaustrom thronende Anhöhe, von der sich bei schönem Wetter ein herrlicher Panoramablick auf einen Teil des „Eisernen Tores“ bietet. Anschließend besichtigen Sie die Ausgrabungen von Lepenski Vir (Ausflugspaket). Die bis zu 7.000 Jahre alten Ausgrabungen dokumentieren eindrucksvoll die jungsteinzeitliche Besiedlung der Donauregion. Schon Jahrtausende vor unserer Zeitrech-

DETAILPROGRAMM

nung gruppierten sich hier Behausungen um eine Art „zentralen Marktplatz“. Im Ausgrabungsfeld konnten die Archäologen hier auch Gräber und Skulpturen zu Tage fördern die von Kultur und der Kunstfertigkeit der Menschen zeugen. Von Donji Milanovac setzen Sie die Kreuzfahrt gen Belgrad fort.

6. Tag: Belgrad

Am Morgen läuft das Schiff in Belgrad ein. Eine Stadtrundfahrt (Ausflugspaket) führt am Nationalmuseum vorbei und über den lang gestreckten Terazijeplatz zum Parlament und zum Schloss von Fürst Milos. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die Kathedrale, die Markuskirche, das ehemalige Königsschloss Konak, die Bajrak-Moschee und das Schloss der Fürstin Ljubica. An der berühmten Festung Kalemegdan bauten Kelten und Römer, Bulgaren und Byzantiner, Ungarn und Serben, Türken und Österreicher. Aus der Zeit nach der Erstürmung durch Prinz Eugen stammt ein Großteil der heute noch zu sehenden Bastionen und Tore. Während des Mittagessens verlässt die MS Nestroy Belgrad und fährt weiter stromaufwärts.

7. Tag: Ausflug Puszta ODER Stadtbesichtigung Pecs

Für die Erledigung der Einreiseformalitäten an der serbisch-ungarischen Grenze legt die MS Nestroy in Mohacs an. Heute besteht die Gelegenheit zu einem Ausflug in die ungarische Puszta (Ausflugspaket). Dabei werden Sie einen Einblick in die Traditionen des Lebens der Pferdehirten und des Lebens in der Puszta erhalten und Sie können sich mit den in früheren Zeiten gezüchteten Tieren der Puszta bekannt machen. Um genug Energie für die Kutschenfahrt und die eindrucksvolle Pferdevorführung zu haben, erwarten Sie gleich beim Empfang Langos und Schnaps. Zum Abschluss haben Sie noch die Möglichkeit die ursprünglichen ungarischen Haustierte kennen zu lernen.

Als Alternative besteht die Möglichkeit zu einem Ausflug in die ungarische Stadt Pecs (Ausflugspaket). Pecs, die fünftgrößte Stadt Ungarns blickt auf eine lange Geschichte zurück, die bis in vorgeschichtliche Zeiten reicht. Die Universität von Pecs zählt zu den ältesten Europas, die bewegte Geschichte spiegelt sich wider in der Fülle der Denkmäler und so ist es nicht verwunderlich, dass Pecs im Jahre 2010 zur Europäischen Kulturhauptstadt gekürt wurde. Pecs verfügt nicht nur über eine bedeutende Kathedrale, sondern auch über ein reiches osmanisches Erbe. Die Moschee des Paschas Jakowali Hassan, ist das am besten erhaltene Monument der islamischen Epoche Ungarns und das 23m hohe Minarett prägt maßgeblich die Silhouette der Stadt. Eindrucksvoll sind auch der Bischofspalast aus dem 18. Jh. und der

Hauptplatz mit dem Zsolnay Brunnen, einem Juwel des Jugendstils. In Kalocsa wartet die MS Nestroy bereits auf Sie und nimmt weiter Fahrt in Richtung Norden auf.

8. Tag: Stadtrundfahrt Budapest ODER Ausflug Donauknie mit Visegrad & Esztergom

Heute erreicht die MS Nestroy Budapest. Sie haben die Möglichkeit an einer Stadterkundung durch die ungarische Hauptstadt teilzunehmen oder alternativ die historischen Städte Visegrad und Esztergom am ungarischen Donauknie kennenzulernen. Schon von Bord aus kann man die Prachtbauten der ungarischen Hauptstadt bewundern, die durch ihre Lage an beiden Ufern der Donau zu den schönsten Städten Europas zählt. Eine Stadtrundfahrt durch Budapest (Ausflugspaket) führt zum Burgberg mit dem Schloss, zur Matthiaskirche und zur Fischerbastei, von wo aus sich bei schönem Wetter ein herrlicher Blick über die Donau und über den historischen Stadtteil Pest eröffnet. Auf dem Weg liegen auch das Stadtwäldchen, das Millenniumsdenkmal am Heldenplatz, die Stephanskirche und das Parlament, Wahrzeichen und wohl eines der schönsten Gebäude von Budapest.

Alternativ besteht die Möglichkeit, an einem Ausflug ans ungarische Donauknie teilzunehmen (Ausflugspaket). Die Fahrt führt zunächst nach Visegrad, zu Deutsch Plintenburg. Wahrzeichen der Stadt ist die weithin sichtbare Burg, die wehrhaft auf einem Bergkegel über der Donau thront. Die Geschichte Visegrads reicht bis in die Römerzeit zurück und schon im 11. Jahrhundert machten die Ungarn die Stadt zum Komitatssitz. Nach dem Aufenthalt lassen Sie Visegrad hinter sich und gelangen nach Esztergom. Schon seit keltischer Zeit besiedelt, gilt Esztergom als eine der ältesten Städte Ungarns. Dominiert wird die Stadt durch die klassizistische Basilika aus dem 19. Jahrhundert und den Dom von Esztergom. Mit dem Bau des mächtigen Sakralbauwerkes wurde bereits vor rund 1.000 Jahren begonnen und im Laufe der Jahrhunderte wuchs der Dom, der als „Haupt, Mutter und Lehrerin der ungarischen Kirchen“ gilt zu einer der größten Kirchen Europas. In Esztergom erfolgt die Wiedereinschiffung und die Abfahrt gen Wien.

9. Tag: Flusstag

Bei einem entspannten Tag an Bord lässt sich die Fahrt durch die wunderschöne Wachau genießen.

10. Tag: Linz

Schon am frühen Morgen erreicht die MS Nestroy Linz, wo nach einem letzten Frühstück an Bord die Ausschiffung erfolgt.